

KATZ CONTEMPORARY

ELGER ESSER

PART I / Ägypten

6. Juni - 21. Juli 2012

Vernissage: Dienstag, 5. Juni 2012, 18 - 20 Uhr

PART II / Heliogravuren

10. August - 25. August 2012

Die Galerie KATZ CONTEMPORARY freut sich, zum ersten Mal Fotografien von **Elger Esser** (*1967, Stuttgart, Deutschland) in einer Einzelausstellung in Zürich zu präsentieren. In einem ersten Teil der Ausstellung werden in Ägypten entstandene Arbeiten und in einem zweiten Teil seine Heliogravuren zu sehen sein.

Elger Esser zählt zur zweiten Generation der Becher Schule. Augenmerklich lässt sich die Sprache von Bernd und Hilla Becher und die Nähe zum 19. Jahrhundert lesen - diese hat, wie kein anderer Schüler, Esser äusserst markant übernommen: Seine grossformatigen Fotografien von Landschaften und Orten sind von der Malerei des 19. Jahrhunderts, der Literatur und alten Postkarten inspiriert. Bezeichnend für die Anlehnung an diese Zeitspanne ist Essers Motivwahl und Kompositionsschemata - abgebildet werden unveränderte, vergängliche und beinahe romantisch anmutende Szenerien wie Strand-, Flussufer- und Talansichten, welche durch ihre Ordnung in Form und Farbe und den tieferliegenden Horizont unweigerlich an die romantischen Landschaftsmaler, wie Caspar David Friedrich, erinnern.

Die **Ägypten**arbeiten entstanden entlang des Nils zwischen Luxor und Assuan, aufgenommen mit einer analogen Fachkamera in den frühen Morgenstunden oder während der Dämmerung - diese speziellen Lichtverhältnisse verleihen den Fotografien ihre besondere Stimmung. Esser fotografiert Flussufer, traditionelle Dahabeyas oder Fischer - auf den ersten Blick konventionelle, unspektakuläre Sujets. Ihm gelingt es jedoch, die Schönheit und Ruhe an den unwahrscheinlichsten Orten einzufangen: Keine Wolken, kein Wind, nur geringste Aktivität lässt sich ausmachen. Hinzu kommt die Weite - fokussiert auf die Ausdehnung von Wasser und Himmel - das weiche, sanfte Licht und die begrenzte Farbpalette. Es ist die Reduktion per se, welche die Sprache von Essers Ägypten-Arbeiten prägt und die Fotografien emotional auflädt - Sehnsuchtsorte, in welchen sich der Betrachter wiederfindet.

Das Reproduktionsverfahren der Heliogravur wurde Ende des 19. Jahrhunderts ausschliesslich für hochwertige Publikationen verwendet. Elger Esser greift dieses edle Verfahren wieder auf und beginnt bereits durch seine gewählte Technik, die Linie des zeitlichen Begriffes zu verwischen. In seinen **Heliogravuren** stellt Esser Bezüge zum fiktiven Ort Combray aus dem Buch "À la recherche du temps perdu" von Marcel Proust her. Betitelt werden seine Fotografien jedoch, zusätzlich zu dem konstruierten Raum Combray, mit dem realen Aufnahmeort in Frankreich. Dadurch gelingt es ihm seine Aufnahmen zu deterritorialisieren und jeglicher zeitlichen Zuordnung zu entheben. In Essers Heliogravuren von französischen Landschaften und Dörfern zeigt sich sein charakteristischer Umgang mit der Gegenwart und Vergangenheit, Vorgefundenem und Hinzugefügtem besonders deutlich. Die beiden die Fotografie bestimmenden Faktoren - Zeit und Raum - werden aufgehoben und die den Fotografien immanente Präzision und Klarheit kommen somit noch stärker zum Ausdruck - seine Arbeiten erhalten dadurch einen atmosphärisch und poetisch anmutenden Charakter, so dass diese unscheinbaren Plätze dem Betrachter intime Erinnerungen preisgeben.

Elger Esser gelingt es in beiden Werkgruppen, dem Betrachter ein Gefühlspanorama anzubieten - seine Fotografien liefern den Rahmen für unbewusste Erinnerungen, es werden verschiedene Zeitzonen offengelegt und in Essers Fotografien wird ein Raum eröffnet, welcher normalerweise nur in der Malerei auszumachen ist.

Elger Esser (*1967, in Stuttgart, aufgewachsen in Rom, lebt und arbeitet heute in Düsseldorf, Deutschland) arbeitete bis 1991 als kommerzieller Fotograf, studierte danach bis 1997 an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Bernd und Hilla Becher. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen gezeigt und in mehreren Monographien publiziert, wie *Veduten und Landschaften*, 2000 oder *Eigenzeit*, 2009. Im Mai dieses Jahres ist ein Katalog mit Aufnahmen aus Monets Garten in Giverny bei Schirmer/Mosel erschienen.

Esser ist zudem Träger von diversen Auszeichnungen. Seine Werke sind in mehreren privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten: Im Metropolitan Museum of Art und Solomon R. Guggenheim Museum in New York, Kunsthaus Zürich, Schweiz, Stedelijk Museum Amsterdam in Holland oder im Centre Pompidou in Paris.

Essers Arbeiten werden in der kommenden Einzelausstellung *Stille Wellen* im Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg vom 7. Juli bis 30. September 2012 zu sehen sein.

Raphaella Arnold

Für Bildmaterial und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Galerie:
Tel: +41 44 212 22 00 / info@katzcontemporary.com

ARTIST TALK

24. August 2012, 19:30 Uhr

“Das Historische und das Zeitgenössische in der Fotografie”

Tobia Bezzola unterhält sich mit Elger Esser und dem Sammler Thomas Walther

Open House Weekend before Art Basel

Samstag, 9. & Sonntag, 10. Juni 2012, 11 - 17 Uhr

FÜHRUNG / ART LUNCH

Freitag, 13. Juli 2012, 12:15 Uhr

Art Lunch bietet die Möglichkeit, an einer ca. 20-minütigen Führung durch die aktuelle Ausstellung von Elger Esser PART I / *Ägypten* teilzunehmen und anschliessend ein Mittagessen (auf eigene Kosten) in einem nahegelegenen Restaurant - für alle, die noch Zeit haben - zu geniessen.

Anmeldung für die Führung / Art Lunch bitte unter:

Tel: +41 44 212 22 00 / info@katzcontemporary.com

VORSCHAU

Clarina Bezzola, 31. August - 6. Oktober 2012

Vernissage / Seasonopening: Donnerstag, 30. August 2012, 17 - 20 Uhr